

mittwochs

Ausgabe 28 2025

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

8. Oktober 2025

Obst-
und Gemüse-
verkauf:
Do. 12.30 –
13.30 Uhr

THEMEN

Ackerbauepochen
Obst-/Gemüseverkauf
Sonstiges

Gartenbau

Obst- und Gemüseverkauf



Diesen Donnerstag (09.10.) wird die 6. Klasse im Rahmen des Gartenbauunterrichts einen kleinen Verkauf veranstalten. Im Angebot sind **Butternut-Kürbisse**, **gelbe Zucchini** und **Äpfel**. Eine Besonderheit in diesem Jahr sind die **Flaschenkürbisse**, auch **Kalebassen** genannt. Die jungen Kalebassen können wie Gemüse verarbeitet werden. Viel spannender sind jedoch ihre weiteren Verwendungsmöglichkeiten nach dem Trocknen. Zum Beispiel können diese Kürbisse ausgehöhlt und als Behälter zur Aufbewahrung genutzt werden. Auch kann der Flaschenkürbis als Klangkörper für Musikinstrumente genutzt werden.

Die Verkaufszeiten am Donnerstag sind von 12:30 bis 13:30 Uhr. Die SchülerInnen erwarten Sie vor dem Alten Schulhaus.

Wer es zu den Verkaufszeiten nicht schafft, kann gerne auch am **Nachmittag zwischen 13:30 und 15:30 Uhr einfach im Gartenbau-raum und im Schulgarten vorbeischaun** und die anwesenden SchülerInnen aus der 8. Klasse nach dem vorhandenen Obst und Gemüse fragen. *Es grüßt Sie Maria Störrle, Lehrerin*

Gartenbau

Die Hasen müssen ausziehen – wir brauchen eure Hilfe!



Diesen Mittwoch um 13:30 Uhr trifft sich der Gartenbaukreis das erste Mal mit Frau Störrle im Gartenbau-raum. Unser Thema: Wie halten wir Peter Hase fern von dem, was unsere Kinder im Schulgarten mühsam anpflanzen?

Denn im Moment sieht es so aus: Viele Löcher im Zaun laden die Hasen regelrecht ein, und auch die Büsche müssen dringend gestutzt werden. Solange das nicht passiert, landet fast alles, was wächst, direkt im Hasenbau – und nicht in den Händen unserer Kinder.

Besonders schade ist es für die diesjährige 3. Klasse: Ihr Getreide kann nicht im Schulgarten angebaut werden. Doch wenn wir jetzt gemeinsam loslegen, hat

die nächste 3. Klasse die Chance, ihre Ackerbauepoche direkt hier in der Schule durchzuführen – ohne lange Wege bis zum Feld.

Aktuell besteht der Gartenbaukreis aus vier engagierten Eltern und Frau Störrle, die mit viel Herzblut Ideen erarbeiten, unseren Schulgarten wieder ertragreich und attraktiv zu machen. Doch: Bis Januar müssen die Löcher im Zaun gestopft sein – und dafür brauchen wir dringend mehr helfende Hände!

Wer Lust hat, mit anzupacken und „den Hasen den Mietvertrag zu kündigen“, darf sich gerne bei mir melden.

Anke Mers

anke_mers@yahoo.de



SUCHANZEIGE

Jakob (2. Klasse) vermisst seit dem letzten Schulsamstag seinen Lieblings-Schlauchschal. Er ist hellblau mit dunkelblauen Sternen (siehe Foto). Im vollen Fundus im Keller des alten Schulhauses ist der Schal leider nicht aufgetaucht. Hat jemand von euch ihn vielleicht gesehen oder gefunden?

Wir würden uns sehr freuen, wenn er wieder auftaucht!

E-Mail: Ullid@posteo.de

Aus der 3. Klasse

Die Saat ist ausgebracht – Ackerbauepoche

Am letzten Dienstag machte sich die 3. Klasse voller Abenteuerlust auf den Weg nach Heiningen, um ein Feld zu bestellen. Schon beim Ankommen in der Schule war die Aufregung spürbar: Alle Kinder waren hoch motiviert, sammelten ihre Sachen zusammen und halfen tatkräftig, Pflug, Egge und weiteres Material zu den Autos zu tragen.

Auf dem Gutshof Heiningen angekommen, ging es zu Fuß weiter zum Feld. Pflug und Egge wurden zwar mit dem Auto transportiert, doch die Kinder ließen es sich nicht nehmen, die schweren Geräte selbst bis zum Feld zu bringen und sogar eigenständig zusammenzubauen.

Nach einer kurzen Einführung begann die eigentliche Arbeit: Das Feld wurde abgesteckt, die Klasse in zwei Gruppen geteilt, und schon konnte das Pflügen starten. Reihe um Reihe zogen die Kinder den Pflug durchs Feld und merkten schnell, wie viel Kraft und Teamgeist dafür nötig sind. Mit viel Einsatz und Ausdauer meisterten sie diese Herausforderung.

Im Anschluss harkten die Kinder gemeinsam die Krautballen der letzten Ernte zusammen – diesmal mit Unterstützung der Eltern. Danach wurde der Boden mit der Egge geglättet, bevor die Kinder schließlich selbst zur Saat griffen: Jede und jeder erhielt zwei Hände voll Getreide, stellte sich am Feldrand auf und brachte die Körner gleichmäßig aus. Mit den Hacken wurden sie sorgfältig unter die Erde gebracht.



Zur Stärkung gab es ein gemeinsames Frühstück, das an diesem Tag besonders gut schmeckte. Als sich zum Abschluss noch die Sonne zeigte, konnten die Kinder auf dem Gutshof ausgelassen spielen – eine wohlverdiente Belohnung nach so viel gemeinsamer Anstrengung.

Am Ende blieb der Eindruck eines gelungenen Lerntages: Die Kinder durften Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben – vom Pflügen bis zur Aussaat – und erfuhren ganz praktisch, wie viel Einsatz und Zusammenarbeit nötig sind, um ein Feld zu bestellen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Familie Degener vom Klostergut, die uns das Feld zur Verfügung stellt, sowie Herrn Büttner, der die Kinder mit seinem Fachwissen angeleitet und tatkräftig unterstützt hat.
Anke Mers



Aus der 4. Klasse

Vom Korn zum Brot

Anfang der dritten Klasse bestellten die Schüler*innen der jetzigen vierten Klasse zusammen mit der Kleinklasse mit Sparten und Grabegabel ihr Feld im Schulgarten. Nach den Herbstferien 2024 wurde das Feld dann geeggt und gepflügt, so dass die kleinen Dinkel-Körner eingesät werden konnten. Nun begann die Reise...

Weil sich viele Mäuse und Kaninchen im Winter an unseren kleinen Keimlinge erfreuten, spannten wir ein großes Flies über unser Feld, um unsere Pflänzchen zu schützen. Unter dem Flies gediehen die Pflänzchen dann über den Frühling prächtig – vor allem der Mohn, über den sich die Bienen riesig freuten.

In den Sommerferien retteten wir in einer kurzfristigen Aktion die verbliebenen Dinkelähren vor den gefräßigen Kaninchen. Damit wir genug Körner für die gesamte Klasse hatten, ernteten wir anderorts noch Getreide.

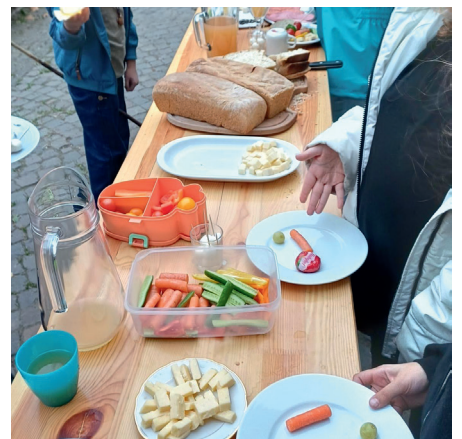
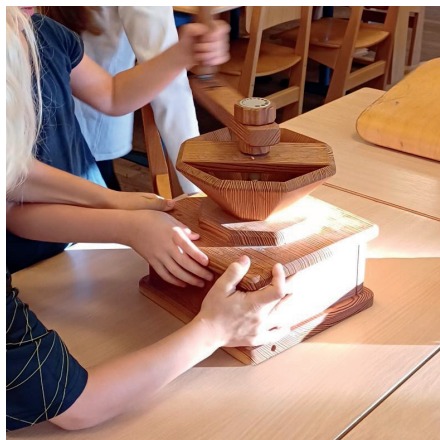
Nun wurden wir richtig fleißig, denn das Getreide musste gedroschen, gesiebt und handverlesen werden. Dann konnten wir das Korn mit einer Handmühle mahlen, das alles bräuhet viel Kraft und Ausdauer.

Letzten Freitag kam dann der leckerste Part: Wir haben unser eigenes Mehl zu Brot verbacken. Dazu stellte jede Tischgruppe einen Teig her – dieser musste ordentlich durchgeknetet werden. Nun wurden die fünf Laiber ausbacken. Diese aßen wir Abends an den Feuerschalen, dazu gab es ein leckeres Buffett. Am nächsten Morgen hatten wir sogar noch Brot für das Frühstück über ...

Wir haben auch in der Schule gefrühstückt, da wir im Rahmen der Heimat-epoche in der Schule übernachtet hatten, aber das ist eine andere Geschichte.

Es war eine tolle Reise! Wir haben das Korn auf dem Weg zum Brot begleitet und den Kreislauf dabei ganz genau beobachten können. Es steckt viel Zeit und Arbeit in einem Brot. Auch müssen wir unser Getreide gut schützen, um eine reiche Ernte zu haben. Es hat viel Spaß gemacht, dass Korn zu dreschen und es war so lecker!

Margret von Hausen + Redaktion



Aus der 3. Klasse

Die Epoche zur biblischen Schöpfungsgeschichte

Im Laufe der 3. Klasse, ungefähr mit 9 Jahren und 3 Monaten machen die Kinder einen großen Entwicklungsschritt. Sie beginnen sich auf körperlicher und seelischer Ebene zu verändern und von der behüteten Kinderwelt Abschied zu nehmen, um zu einer individuellen Persönlichkeit werden zu können.

Dabei entstehen Unsicherheit und ein neues Verhältnis zu der das Kind umgebenden Welt. Die Frage nach Geburt und Tod, nach dem Woher und Wohin beginnt sich deutlich zu stellen. Eine Epoche, die diesen Fragen bildhaft begegnet, ist die Beschäftigung mit der biblischen Schöpfungsgeschichte. Die großen Bilder der Schöpfungstage und der Vertreibung aus dem Paradies werden von den Kindern intensiv wahrgenommen. Sie tauchen ganz tief in sie hinein.

Wir haben diese Bilder künstlerisch verarbeitet, mit vielen Aquarellbildern und schönen Texten, aus denen zum Schluss ein großes Leporello entstand.

Zu Michaeli hat jedes Kind in einem Karton ganz liebevoll sein eigenes Paradiesgärtchen aus Naturmaterial gestaltet. Dabei war bei allen eine ganz stille Freude zu erleben. Glücklicherweise trugen die Mädchen und Jungen ihre Schätze nach Hause.

Christine Brune, Lehrerin



Aus der Oberstufe

Schön war's

Bei schönstem Wetter, an verschiedenen Tagen und guter Laune entdeckten wir Oberstufeneltern das ein oder andere uns unbekannte, unter viel zugewachsenem.

Schaut mal was wir für einen schönen Wasserlauf haben! Wir wünschen unseren Schülern schöne Zeiten, hier auf eurem Oberstufenplatz!

H. Hoth, Mutter



Wir suchen ...

- **Lehrkraft (m/w/d), Mathematik**
- **Lehrkraft (m/w/d), Französisch**
- **Klassenlehrerstelle (m/w/d)**
1. bis 8. Klasse
- **Förderlehrkraft (m/w/d)**
- **Förderlehrkraft (m/w/d) im HPSZ/Förderschule**
- **Klassenhelfer/in (m/w/d)**
- **Heilerziehungspfleger (m/w/d) oder Erzieher (m/w/d) im heilpädagogischen Schulzweig**
zum 01.11.2025

E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort eine/n

- **Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation**
als Gruppenleitung

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

*In meines Wesens Tiefen dringen
Erregt ein ahnungsvolles Sehnen
Das ich mich selbstbetrachtend finde
Als Sommersonnengabe die als Keim
In Herbstesstimmung wärmend lebt
Als meiner Seele Kräftetrieb.*

*aus: Anthroposophischer Seelenkalender,
Rudolf Steiner, Siebenundzwanzigste Woche,
6. bis 12. Oktober*

Termine

Elternabende

8. Oktober

2. Klasse, 19 Uhr

10. November

3. Klasse

11. November

2. Klasse, 19 Uhr

18. November

5. Klasse, 19 Uhr

Schulelternrat (SER)

9. Oktober, 19.30 Uhr

Herbstferien

13. bis 24. Oktober

Vielen Dank für die vielen schönen Beiträge in dieser Ausgabe! Beiträge zum Unterricht, zu Ausflügen oder Veranstaltungen immer gesucht. Senden Sie Texte oder Stichpunkte mit Fotos (ohne Gesichter) an: mittwochs@waldorfschule-bs.de oder unkompliziert als Sprachnachricht mit Signal an +15774463888

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Do 8.30-12.00 Uhr; Fr geschlossen

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino, anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Gerrit Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Frau Czaske, Herr Felsch von Wild,
Herr Flemming, Herr Schminder, Herr Spring
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Marc Orenz, Antje Stein, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Personalkreis

personalkreis@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Gabriele Löffler (Lehrerin), Elisabeth Stanek (Eltern),
Susanne Wetenkamp-Troukens (ehem. Eltern)
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de
Hermann Szustak, sucht.beratung@icloud.com

Schülervertretung

schuelervvertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktEI)

taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 12.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

